



Deutscher Kinderschutzbund LV Postfach 1724 76807 Landau

Tel.: 06341 – 14 14 599 oder
0175 525 971 8

Email: info@kinderschutzbund-rlp.de

www.kinderschutzbund-rlp.de

Konto: 99242
Bank: Sparkasse Südliche
Weinstraße

10.01.2017

Pressemitteilung

Kinder nicht weiter mit „Schockfotos“ auf Zigarettenpackungen konfrontieren!

Kinderschutzbund fordert zigarettenfreie Kassen in Supermärkten und Tankstellen

LANDAU. Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Kinderschutzbundes fordert zigarettenfreie Kassen in Supermärkten. Die Schockfotos, die seit Mai die Lust auf Tabak verderben sollen, könnten auf Kinder traumatisierend wirken. Zumindest im öffentlichen Raum müssten sie davor geschützt werden, sagt der Landesvorsitzende Christian Zainhofer.

Der Deutsche Kinderschutzbund hält grundsätzlich die Maßnahmen gegen das Rauchen für richtig und wichtig – auch aus Sicht der Kinder, die noch mehr als die Erwachsenen unter den gesundheitlichen Folgen des Passivrauchens leiden. Die abschreckenden Fotos auf Zigarettenpackungen könnten dazu beitragen, dass weniger Menschen rauchen und weniger Kinder durch das Passivrauchen krank werden.

Aber der Kinderschutzbund möchte verhindern, dass Kinder in öffentlichen Räumen – also in erster Linie den Verkaufsstellen – mit diesen Fotos konfrontiert werden. Die Bilder sind ja absichtlich so gewählt, dass sie Erwachsene schockieren sollen – die Wirkung auf Kinder fällt also deutlich schlimmer aus.

Christian Zainhofer plädiert dafür, dass Zigarettenpackungen künftig nicht mehr für alle sichtbar dargeboten werden in Räumen, zu denen Kinder freien Zugang haben. Das gilt vor allem für Tankstellen mit ihrem extrem dominierendem Tabakangebot. Er bringt als Alternative eine reine Markenübersicht ins Gespräch. Supermärkte müssten tabakfreie Kassen einrichten, an die Kunden mit Kindern ausweichen könnten. Die abschreckende Wirkung soll ja nicht im Regal entfaltet werden, sondern wenn man die Schachtel in der Hand hält.

Kontakt für Rückfragen:

DKSB Landesverband Rheinland-Pfalz
Christian Zainhofer
Landesvorsitzender
Vizepräsident des Bundesverbandes
0173 - 3018953

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzverband Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 100 haupt- ca. 1000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.